



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

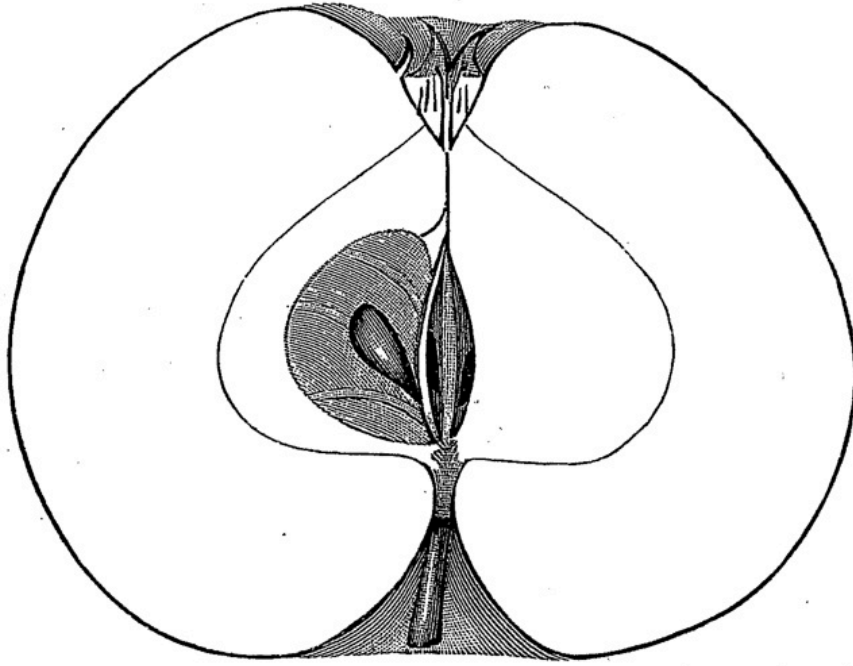
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**653. Grüner Stettiner** (Ill. H.) ††, Anf. Januar bis April.

Christ's vollst. Pom. I, p. 325. — Ill. Handb. I, p. 537. — Thomas' Guide p. 325.

Gestalt 80:61—62 (84:67, Ill. H.), abgestumpft rundlich bis flachrund, mittel- oder wenig stielbauch. Hälften meistens gleich.

Kelch halb offen bis offen, grün oder braun, locker bewollt. Blättchen ziemlich breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, lang, nach innen geneigt, aufrecht und etwas nach aussen gerichtet. Einsenk. mitteltief, mittelweit, zwischen deutlichen, nur flach und nicht weit zum Bauche laufenden Falten. Querschn. ziemlich rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 12 mm l., grünlich und bräunlich, meistens behaart. Höhle mitteltief, mässig weit, eben, berostet.

Schale glatt, hellgrün, später gelblichgrün bis grünlichgelb, sonnenw. nicht selten bald heller, bald dunkler rother Anflug. Punkte ziemlich zahlreich, fein bis mitteldick, braun, im Roth oft hell umflossen. Welkt nicht. Geruch merklich.

Kernhaus 43:34, zwiebelf. Kammern 12:20, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, oft etwas zerrissen, mässig geräumig, bald etwas offen, bald fast geschlossen. Achsenh. mittelbreit bis schmal. Kerne zu 1 bis 2, gross, lang eiförmig, lang gespitzt, etwas hellbraun, oft unvollkommen.

Kelchhöhle kegelf.,  $\frac{2}{5}$  zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, nur in der Theilung etwas flaumig. Staubfäden mittelständig.

Fleisch grüngelblichweiss, halbflein, fest, später markig, saftig, nicht gewürzt, vorherrschend, fast ausschliesslich weinig, nicht merklich süss.

Die Früchte erhielt sich von Bertog sen.-Magdeburg, Verein f. Pomol.-Meinigen.